

Lehrreiche Einblicke in die Lebensweise der Vorfahren

(Artikel und Bildmaterial freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Helmut Scheffler, Artikel auch erschienen in der Dorstener Zeitung)

Gahlener Heimatverein veranstaltete ein Tennenfest an der Museumsscheune „Olle Schuer“

Gahlen Hochsommerliches Wetter lockte am Sonntag sehr viele Ausflügler zur Museumsscheune „Olle Schuer“ auf dem Hof Hemmert-Halswick an der Bruchstraße. Entsprechend gut war die Stimmung der Besucher.

„Feiern im gallischen Dorf“ hieß das Motto des Gottesdienstes zu Beginn des Tennenfestes, der vom Pfarrer Christian Hilbricht geleitet wurde und vom Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Gahlen musikalisch untermalt wurde. In seiner Predigt stellte Hilbricht die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede zwischen den Menschen im gallischen Dorf und im Lippedorf Gahlen heraus.

Die einzelnen Arbeitsgruppen des Heimatvereins gewährten einen Einblick in ihre Arbeit. Holger Hemmert von der historischen Löschruppe stellte einen immer größeren Gerätebestand vor. Dazu gehörte eine Holder-Feldspritze, die zwischen 1938 und 1950 hergestellt wurde, vor allem zum Bewässern von Feldern und Weinbergen genutzt wurde, aber auch bei der Brandbekämpfung Verwendung fand. Nebenan stand eine hölzerne Löschkarre. Die Multicar-Drehleiter „MC 22-1“ konnte besichtigt werden, deren Umbau rund 1400 Arbeitsstunden in Anspruch nahm. Mehrere auswärtige Treckerfreunde reisten mit ihren historischen Traktoren an oder – wie der Altschermbecker Walter Huhn – mit einem Unimog U 406. Zahlreiche Traktoren der Hersteller Schlüter, Fendt, Bautz, Güldner, Massey-Ferguson und Lanz boten am Sonntag in Gahlen ein riesiges Open-air-Museum. Die große Sammlung kam dadurch zu Stande, dass der Bestand der Gahlener Landtechnikfreunde um jene Traktoren erweitert wurde, die von den Treckerfreunden der weiten Umgebung Gahlens mitgebracht wurden.

Die Landtechnikfreunde des Heimatvereins zeigten eine Fülle landwirtschaftlicher Geräte, die in früheren Jahrzehnten zur Feldbestellung oder zur Ernte benötigt wurden. Den ganzen Tag über konnte vorgestellt werden, wie vielfältig die Bodenbearbeitung zwischen Säen und Ernten ist.

Ingrid Lohmann, Marion Rusch, Elke Walbrodt und Christel Grobe von der Spinn-Gruppe „Vom Schaf zur Socke“ zeigten den mühseligen Arbeitsprozess der Wolleherstellung mithilfe von Spinnrädern. Nebenan boten Sabine Schulz und Barbara Damaschke Socken, Geschirrtücher und Blaudruck-Arbeiten der Handarbeitsgruppe an.

Für die Verpflegung sorgten die „Küchenfeen“ mit Reibekuchen und Erbsensuppe und Pfannkuchen, die Frauen und Kinder der Mitglieder der Landtechnikfreunde mit Kuchen und Waffeln, Frank Mahnke mit seinem Grill-Team und die Braugruppe, die selbst gebräutes „Lippe-Bräu“ ausschenkte.

Die Schüler Moritz und Lukas Nuycken boten Kürbisse zum Verkauf an. Nebenan befand sich ein Stand, an dem die Schermbeckerin Andrea Metz Konfitüre verkaufte, die sie aus Früchten des eigenen Gartens hergestellt hatte.

Sabine Höchst und Beate Heyne gaben einen Einblick in den beschwerlichen Alltag der Hausfrauen in der Zeit vor 1960 beim Waschen von Wäsche. Die älteren Besucherinnen konnten sich daran erinnern, wie sie selbst einmal am Waschbrett standen, mit einer „Miele 42“ das Auswringen der Wäsche bewerkstelligten oder mit einer Mangel die Falten aus den Wäschestücken beseitigten.

In der „Klumpenkamer“ zeigten Claus Matrose, Lievert Nachbarschulte und Stefan Krüger den Herstellungsprozess von Klumpen vom Rohling über die Arbeit mit Maschinen zum Kopieren und Bohren bis hin zum polierten fertigen Holzschuh. Zwei Maschinen für die Produktion von Holzschuhen erhielt der Heimatverein im Frühjahr 2011 von Willi Lamers aus Lowick bei Bocholt.

Country-Freunde wurden von der Sängerin Sally Sue bestens unterhalten. Um den Besuchern im Rahmen ihres Auftritts beim Tennenfest ein paar musikalische Neuigkeiten zu bieten, ergänzte die Schermbeckerin ihre Western-Titel um Schlager und Oldies.

Am Nachmittag stellte der HV-Vorsitzende Jürgen Höchst die neue Tanzgruppe des Heimatvereins vor. Die Gymnastik- und Tanzlehrerin Sabine Wolters und das HV-Vorstandsmitglied Edith Hülsemann hatten die Idee, tanzfreudigen Männern und Frauen die Gelegenheit zu bieten, Klumpen-Tänze einzustudieren. Seit April 2023 treffen sich alle 14 Tage mittwochs ab 19 Uhr die Tänzer auf dem Hof Ruloff im Bruch. „Ganz große Klasse seid ihr“, lobte Jürgen Höchst den ersten Auftritt der Gruppe beim Tennenfest.

Nach einem noch funktionierenden Sägegatter wird man in der weiten Umgebung Schermbecks vergeblich Ausschau halten. Dem Heimatverein Gahlen wurde das Sägegatter der ehemaligen Gahlener Stellmacherei Gilhaus geschenkt, um fortan an einen alten Gahlener Handwerksbetrieb zu erinnern, in dem bis 1965 noch das Sägewerk bestand. Am Sonntag zeigten die Landtechnikfreunde gleich zweimal, wie ein mächtiger Baumstamm beim langsamen Vorschieben von der Säge in Längsplatten zerlegt wurde.

Zwischen den einzelnen Vorführungen auf dem Außengelände hatten die Besucher Gelegenheit, die Museumsräume zu besichtigen. Seit 2017 ist im Westtrakt der Museumsscheune eine Erweiterung auf zwei Ebenen vorgenommen worden. Über eine hölzerne Treppe erreicht man im Obergeschoss verschiedene Räume. Von einem zentralen Flur aus konnten am Sonntag die Besucher durch offene Türen einen Blick in Zimmer werfen, wie sie im 19. und im frühen 20. Jahrhundert auch im Gahlener Raum aussahen. Ein Wohnzimmer und ein Schlafzimmer konnten ebenso besichtigt werden wie eine Küche, ein Abstellraum und ein Raum, in dem das schulische Leben früherer Zeit nachempfunden werden kann.

Im Obergeschoss der östlichen Museumsscheune wurde eine Fülle von Geräten gesammelt, die im Alltagsleben der Gahlener Bewohner vor einem Menschenalter benötigt wurden und den jüngeren Menschen einen Einblick in den dörflichen Alltag in einem Dorf ermöglichen.

H.Sch.

Info:

Das Tennenfest ist nicht die letzte öffentliche Veranstaltung des Gahlener Heimatvereins in diesem Jahr. Am 1. Oktober gestaltet der Verein ab 10.45 Uhr ein Erntedankfest auf dem Platz vor der Dorfmühle. Zum Lippebräutag am 3. Oktober auf dem Kamphaus-Hof am Gahlener Vennweg 35 lädt die Brau-Gruppe ein. Der HV beteiligt sich am 13. November ab 11 Uhr am Volkstrauertag. Der Nikolauszug findet am 9. Dezember statt. Die Teilnehmer treffen sich ab 15.30 Uhr auf dem Parkplatz Törkentreck. In den Monaten bis Oktober werden Halbtags-Fahrradtouren angeboten; die Radler starten an jedem zweiten Dienstag im Monat um 14 Uhr am Gahlener Mühlenteich.

Bilder:

Country-Freunde wurden von der Sängerin Sally Sue bestens unterhalten.

RN-Foto: Helmut Scheffler



Beim Tennenfest trat die im April gegründete Tanzgruppe des Heimatvereins erstmals auf.
RN-Foto: Helmut Scheffler



Beate Heyne zeigte den Besuchern des Tennenfestes, wie man in früheren Zeiten das Auswringen der Wäsche bewerkstelligte.
RN-Foto: Helmut Scheffler